

daß die Verzeichnisse an alle Buchhandlungen in unseren Provinzen, also auch an Nichtmitglieder unseres Vereins gesandt worden sind. Wir fügten Schreiben bei und forderten zum Beitritt in unsern Verein auf, aber nicht ein Mitglied ist dadurch erworben worden. Die Benefizien unseres Vereins genießt jeder gern; aber zum Beitritt ist leider immer noch eine große Anzahl nicht zu bewegen.

Mit infolge unseres Beschlusses ist es erreicht worden, daß die Vereins-Mitglieder in Abteilung VI des Buchhändler-Adressbuches durch ein Sternchen gekennzeichnet worden sind.

Um den Verkehr der Vereins-Mitglieder zu beleben, hat der Verbands-Vorstand beschlossen, von jetzt ab ein Blatt, betitelt: »Mitteilungen für den Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel« zwanglos herauszugeben, und soll jedes Mitglied ein Exemplar stets sofort nach Erscheinen empfangen.

Im Juni dieses Jahres hielt der Vorstand eine Sitzung in Berlin ab; es waren sämtliche Vorstandsmitglieder anwesend und Herr Kollege Biller aus Prenzlau als Gast. Herrn Biller sei auch noch an dieser Stelle für das Interesse, welches er stets für unseren Verein an den Tag gelegt hat, Dank abgestattet. Von Interesse wird es für viele sein, zu erfahren, wie über uns, die Sortimentler, in der Papierzeitung und dadurch auch in der Berliner Zeitung hergezogen wird. Es ist in der Nummer vom 25. Mai d. J. ein Artikel »Unthätigkeit des deutschen Buchhandels« gekommen; dieser Artikel ging mir aus Spandau zu, und sage ich dem Einsender dafür meinen Dank; den Artikel selbst werde ich noch zur Verlesung bringen.*)

Am 15. August d. J. sandte uns der Börsenverein Formulare zur Benennung zu Anzeigen wegen Verstöße gegen § 3 Ziffer 4 und 5 der Börsenvereinsstatuten zu. Ich bitte, diese von mir bei Bedarf zu verlangen. Namentlich müssen wir unser Augenmerk auf Beamten-Vereine, Warenhäuser (Wertheim) richten, da uns diese doch sehr schaden.

Wir übernahmen in das neue Jahr 1893/94 59 Mitglieder und schließen heute mit einer Mitgliederzahl von 63 zahlenden Mitgliedern und 1 Ehrenmitgliede. Also in Summa 64 Mitglieder.

Es traten aus dem Verein aus: H. Cabos-Potsdam, P. Daedert-Brandenburg. Neu hinzugetreten sind: Stattelmann-Stettin, Witte-Stettin, Franz-Potsdam, Andres-Frankfurt a. O., Petersdorf-Kottbus, Döring-Potsdam, Cleppien-Wolgast.

Firmenveränderungen kamen vor: Statt A. Krause (Waldow'sche Buchhandlung, Frankfurt a. Oder) trat Rud. Wengler; statt A. Carlson-Kottbus P. Uttech ein.

Für 1894/95 hat sich bereits Herr Witte-Stettin abgemeldet.

Todesfälle sind nicht zu beklagen.

Ich frage Sie, meine Herren, ob jemand zu dem soeben erstatteten Jahresberichte das Wort ergreifen will.

Herr Koenig-Guben erkundigt sich nach einer im verflochtenen Jahre stattgefundenen Neu-Aufnahme und veranlaßt dadurch, daß er seinen Bedenken gegen allzu leicht vorgenommene Aufnahmen Ausdruck verleiht, eine lebhafte Diskussion, an der sich die Herren Zeidler, Wengler, Biller und Dr. Weidling beteiligen. Diefelbe endigt ohne festen Beschluß, da Kollege Koenig auf Befragen erklärt, einen Antrag in dieser Angelegenheit nicht einbringen zu wollen.

Zum Bericht wünscht niemand mehr das Wort, er wird angenommen.

Der Vorsitzende geht sodann zum 2. Punkt der Tagesordnung über, indem er dem Schatzmeister, Herrn Frommann, das Wort zur Kassenlegung erteilt. Die Einnahmen betragen im Rechnungsjahr 1893/94 452 \mathcal{M} 95 \mathcal{S} , der Bestand 123 \mathcal{M} 86 \mathcal{S} , die Gesamtsumme demnach 586 \mathcal{M} 81 \mathcal{S} , die Ausgaben inklusive Verbandsbeitrag von 124 \mathcal{M} die Summe von 537 \mathcal{M} 9 \mathcal{S} , so daß ein Bestand für das folgende Rechnungsjahr von 49 \mathcal{M} 72 \mathcal{S} verbleibt. Der Schatzmeister spezifiziert die einzelnen Posten, giebt eine Uebersicht über die Veränderungen in der Mitgliederliste und bittet zum Schluß seines Berichts bezüglich des Voranschlags den Mitgliedsbeitrag von 7 \mathcal{M} auch für 1894/95 bestehen zu lassen.

Zu Rechnungs-Revisoren werden die Herren Biller und Wengler ernannt, welche nach eingehender Prüfung die Richtigkeit der Rechnung bestätigen. Dem Schatzmeister wird hierauf Entlastung erteilt und für seine gewissenhafte Verwaltung der Dank der Versammlung ausgesprochen, zugleich beschlossen, den Jahresbeitrag unverändert bestehen zu lassen.

*) Vgl. Börsenblatt 1894 No. 150.

Red.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung liegen 4 Aufnahme-Gesuche vor, von denen 3 vollzogen werden, nämlich die der Herren Ernst Gall in Treptow a. Tollense, Paul Gagemann i. Ja. Pommer'sche Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Stettin und E. Hinrichs i. Ja. Spaethen'sche Buchhandlung in Stettin.

Die beiden letztgenannten Anmeldungen werden vom Kollegen Zipperling noch besonders befürwortet. Betreffs des vierten Aufnahme-Gesuchs wird beschlossen, Erkundigungen einzuziehen, da es dem Bewerber an Bekanntschaft und Fürsprache in der Versammlung fehlt.

Hierauf stellt der Vorsitzende den Antrag auf Verlegung der Haupt-Versammlung (Punkt 4) zur Debatte, nachdem er sich persönlich für einen Zeitpunkt kurz nach der Messe äußert hat.

Die Herren Zipperling, Biller und Frommann haben Bedenken dagegen, und der endliche Beschluß lautet, die Haupt-Versammlung nicht zu verlegen.

Im Anschluß hieran bleibt Punkt 5 zu erledigen. Nach längerer Debatte wird als Ort für die nächste Hauptversammlung Stettin bestimmt und beschlossen, daß die Hauptversammlung in den Provinzen Brandenburg und Pommern abwechselnd abzuhalten ist.

Als Punkt 6 beschäftigt die Versammelten die Wahl des Vorstandes. Zunächst teilt der Vorsitzende hierzu mit, daß der erste Schriftführer, Herr Bierck-Schwedt sein Amt niedergelegt habe, und bittet um Vorschläge zur Neuwahl. — Herr Koenig-Guben schlägt die Wiederwahl des Gesamt-Vorstandes mit der genannten Ausnahme vor. — Herr Zipperling-Stettin bittet von seiner Wiederwahl abzusehen, da er in einem Falle, der heute noch zur Sprache kommen werde, die Meinung der Vorstands-Kollegen nicht teilen könne. In dem Fall Lipsius & Tischler und in Bezug auf den partiellen Ramschhandel sei er anderer Ansicht als die übrigen Herren. Im Interesse einer völligen Einigkeit im Vorstand glaube er deshalb zurücktreten zu sollen. — Herr Koenig erklärt es für wünschenswert, daß auch im Vorstand verschiedene Standpunkte vertreten seien, und da sich die Versammlung dieser Ansicht anschließt, nehmen die vier bisherigen Vorstandsmitglieder die Wahl dankend an. Dem Kollegen Zipperling wird das Amt des ersten Schriftführers an Stelle des Herrn Bierck übertragen. Zum zweiten Schriftführer wird Herr Harnecker-Frankfurt a/O. einstimmig gewählt und erklärt sich bereit, die Wahl anzunehmen.

Es kommt hiernach Punkt 7 der Tagesordnung zur Verhandlung, der Sortimentler-Verein. Zu dieser, mit der Zeit brennend gewordenen Frage, welche schon die vorige Haupt-Versammlung beschäftigte, nimmt Herr Biller-Prenzlau das Wort. Er hebt zunächst die Thätigkeit des Herrn Meißner-Elbing in dieser Angelegenheit hervor, den er als einen Verfechter der Interessen des Sortiments bezeichnet, wie er besser nicht gefunden werden könne. Die Wichtigkeit der Frage des Sortimenterbundes sei schon dadurch dargethan, daß fast alle Kreisvereine sie auf die Tagesordnung gesetzt hätten. Auch er sei früher Feuer und Flamme dafür gewesen; nachdem er aber gesehen, daß bei dem spärlichen Besuche der Leipziger Versammlung die Meinungen noch sehr geteilt gewesen, sei er zu der Ansicht gekommen, die Angelegenheit bis auf günstigere Zeit zu vertagen. Herr von Zahn habe damals betont, daß seines Erachtens ein Sortimentler-Verein das fernere Blühen der Kreisvereine schädigen könne, und Redner müsse sich dieser Ansicht anschließen mit der Bitte, lieber dahin zu streben, die bewährten bestehenden Vereine zu größerer Leistungsfähigkeit und engerem Zusammenschluß zu veranlassen.

Vorsitzender Zeidler bemerkt hierzu, daß der Sortimentler-Verein den Kreisvereinen an Mitgliederzahl keinen Abbruch